

Gröger bei Tennis-DM auf Rang drei

pm **WORMS.** Bei den Deutschen Tennis-Meisterschaften der Altersklassen 30 und 35 in Worms belegte Carsten Gröger vom TC Lingen Blau-Weiß in einem stark besetzten Feld bei den Herren 30 den 3. Platz.

Als Nummer acht der Setzliste überraschte Gröger nach zwei deutlichen Erfolgen im Viertelfinale durch einen 2:1-Sieg (2:6, 6:4, 6:1) gegen den an Nummer drei gesetzten Oliver Schwörer aus Karlsruhe. Im Halbfinale musste sich Gröger dann dem an Nummer zwei gesetzten und späteren DM-Sieger Marc Leimbach (Kasseler TC) mit 0:6, 3:6 geschlagen geben.



Erst im Halbfinale kam für Carsten Gröger das Aus.

ERGEBNISSE

Leichtathletik

Bezirksmeisterschaften der Masters in Delmenhorst. Ergebnisse der emsländischen Teilnehmer:
M 40, Diskuswurf (2 kg): 1. Ralph Pahl (LG Emstal Dörpen) 34,78 m; 3. Ulrich Krone (SC Osterbrock) 29,51. – **Hammerwurf (7,26 kg):** 1. Ulrich Krone (Osterbrock) 37,11 m; 2. Ralph Pahl (Dörpen) 35,37.

M 50, 100 m: 3. Christian Angermann (LAV Meppen) 13,21 Sek. – **Speerwurf (700 g.):** 1. Christian Angermann (LAV Meppen) 41,46 m.

M 55, 1500 m: 2. Hermann-Josef Meyer (LG Papenburg Aschendorf) 5:22,00 Min.

M 60, 100 m: 2. Heiner Velt (Papenburg) 14:34 Sek.

TICKER

Leichtathletik: Heute endet die Meldefrist für das Bernt-Sterrenberg-Masters-Sportfest, das am Samstag im Lingener Emslandstadion stattfindet. Nachmeldungen sind nicht möglich. Infos und Anmeldungen bei Axel Hecht Fax: 05 91-8 07 90 15 oder im Internet unter www.vfl-linden.de.



Geehrt für Fair Play: der Trainer der Speller B-Junioren, Peter Coordes.

Ehrung für SCSV-Trainer Peter Coordes

pm **BARSINGHAUSEN.** Beim Fair-Play-Cup Niedersachsen wurden auch die B-Junioren des SC Spelle-Venhaus und ihr Trainer Peter Coordes geehrt. Coordes, der in Barsinghausen ausgezeichnet wurde, belegte den zweiten Platz, sein Team Rang sechs.

Bei dem Wettbewerb wird das Fair-Play-Verhalten der C- und B-Jugendlichen, aber auch das Auftreten ihrer Trainer und Eltern am Spielfeldrand bewertet. Die Mannschaften benoten sich gegenseitig. Ihre Fair-Play-Einstellung wird zudem von den Schiedsrichtern beurteilt.



Für ihre herausragenden Leistungen wurden die Athleten vom Top Team Emsland für London im Jagdschloss Clemenswerth geehrt: (v.l.) Richard Schimmöller, Marco di Carli, Maren Kock, Landrat Reinhard Winter, Franziska Roth, Carsten Schlangen und KSB-Präsident Michael Koop.

Foto: Mirko Nordmann

Der Blick geht nun nach Rio

Feierstunde für das Top Team Emsland für London in Sögel

Von Mirko Nordmann

SÖGEL. Sie haben monatelang gekämpft, trainiert und auf ihr großes Ziel hingearbeitet – zwei haben es geschafft. Marco di Carli und Carsten Schlangen durften vor einem Monat in London zum zweiten Mal in ihrer Sportlerlaufbahn die Faszination Olympia erleben und das Emsland auf der größten Sportbühne der Welt vertreten. Gestern wurden sie gemeinsam mit den anderen vier Athleten des „Top Team Emsland für London“ im Jagdschloss Clemenswerth in Sögel geehrt.

„Mit eurem Einsatz habt ihr die Leistungsfähigkeit des emsländischen Sports deutlich gemacht, seid als Vorbilder für die emsländischen Sportler aufgetreten und habt zur Attraktivität des Emslandes beigetragen“, dankte Richard Schimmöller

als 1. Vorsitzender der Sporthilfe Emsland den beiden Olympiastartern sowie der Mittelstreckenläuferin Maren Kock und der Vielseitigkeitsreiterin Franziska Roth. Springreiter René Tebbel und Vielseitigkeitsreiterin Julia Krajewski ließen sich bei der Ehrung, zu der der Landkreis Emsland, die Sporthilfe und Sportstiftung Emsland so wie der Kreis-sportbund Emsland eingeladen hatten, entschuldigen. Tebbel war mit einem verletzten Pferd auf dem Weg ins Krankenhaus, und Krajewski war als Assistentin des Bundestrainers bei der Europameisterschaft in Polen.

Schimmöller unterstrich in seiner Laudatio, dass die anderen Top-Team-Athleten gar nicht so weit weg waren von der Olympiafahrkarte. Gerade Tebbel und Krajewski hätten mit etwas Glück auf den Zug nach London aufspringen können. Bei Maren

Kock fehlten zwar noch gute 15 Sekunden für die Norm über die 5000 Meter, aber die Brögbernerin, die für die LG Telis Regensburg startet, gab sich kämpferisch. „Ich habe mich in diesem Jahr um knapp 25 Sekunden verbessert. Da sind die anderen 15 Sekunden bis in vier Jahren sicherlich drin“, erklärte Kock. Auch Roth zog ein positives Fazit mit dem siebten Platz bei den Deutschen Meisterschaften. Auch sie setzt ihre Hoffnungen auf die 31. Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro.

Ob Schwimmer Marco di Carli und Mittelstreckenläufer Schlangen an der Copacabana an den Start gehen, wollen beide nicht definitiv ausschließen. An die nächste Jagd nach der Norm wollten sie aber noch keinen Gedanken verschwenden. Zu kraftraubend und nervenaufreibend war der Kampf um das Olympiaticket. Schließlich

mussten beide lange zittern. Schlangen unterbot erst im letzten Rennen vor Olympia die geforderte Norm. Und di Carli bekam seinen Einzelstart über 100 Meter Freistil nur, weil er die vom Weltschwimmverband FINA geforderte Norm unterboten hatte. „Die Staffelnominierung war nicht mein Anspruch. Ich wollte den Einzelstart“, berichtete Marco di Carli, der dann aber in London über seine Paradedstrecke im Vorlauf ausschied, „es gibt Tage da läuft’s – und eben Tage, da läuft eben gar nichts.“

Schlangen, der über 1500 Meter das olympische Halbfinale erreichte, wünschte sich, dass die Verbände bei der Nominierung in Zukunft mehr Vertrauen in ihre Sportler setzen, anstatt nur auf Qualifikationszeiten zu achten. „Die Sportförderung im Emsland zeigt, dass das Vertrauen da ist“, betonte Schlangen.

TVM verabschiedet sich von Heimtrainer Roskoschinski

Jetzt Konzentration auf das Training der Schwimmtalente

sng **MEPPEN.** Drei Jahren lang leitete Joachim Roskoschinski das Vereinstraining der Schwimmer des TV Meppen. Nun verabschiedete sich der 56-Jährige vom Verein. Er will sich auf das wöchentliche Training der emsländischen Nachwuchsschwimmer im Talentnest konzentrieren und das Nachwuchstraining beim Kreisstützpunkt weiterhin begleiten.

In der Kreisstadt ist Roskoschinski schon seit genau 20 Jahren als B-Lizenz-Trainer am Beckenrand tätig. Viele Jahre trainierte „Rosko“, wie ihn seine Schwimmer nennen, den SC Meppen Emsland. Nach dessen Auflösung

wechselte er zusammen mit einigen seiner Aktiven zum TV Meppen. Dort gestaltete er das Trainingsprogramm der 1. Mannschaft neu.

Der Erfolg blieb nicht aus, und die TVM-Schwimmer waren überaus erfolgreich. Mit vier Schwimmern ging er bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften im vergangenen Jahr in Wuppertal an den Start. Auch der Nachwuchs war auf einem sehr guten Weg. Diverse Erfolge auf Landesebene und bei Norddeutschen Meisterschaften blieben nicht aus. Selbst Top-Platzierungen bei Deutschen Meisterschaften und Finalteilnahmen gab es in

der Zeit, wo Roskoschinski die Fäden in den Händen hielt. Die Krönung waren die Landeskurzbahnmeisterschaften 2011 in Hannover, wo der TV Meppen – trotz begrenzter Trainingsmöglichkeiten – in der Rangliste der erfolgreichsten Vereine auf dem vierten Platz landete.

Die Entscheidung ihres Trainers wurde von den Schwimmern unterschiedlich aufgenommen. Der Vorstand hat inzwischen ein neues Trainerkonzept entwickelt. Mit Matthias Kuper und Nicole Heidemann haben „Roskos“ Nachfolger gerade zum Ferienende ihre Arbeit aufgenommen.



Die Nummer 1 im Landkreis ist das Schwimmteam des TV Meppen, das nun Heimtrainer Joachim Roskoschinski (vorne) verabschiedete: (v.l.) Charlotte van Empel, Sandra Grönninger, Sofie Schröder, Nicole Heidemann, Sandra Geiger, Sophie Buß, Alicia Cordes, Victoria Buß und Mandy Steenkamp.

Lohner Heißhunger auf Punkte

Ruhe vor schwerer Aufgabe in Oythe

um **LOHNE.** Der Heißhunger auf den ersten Punktgewinn wächst bei Union Lohne. Der Fußball-Landesligist hofft, dass er ihn am heutigen Mittwoch ab 19.30 Uhr endlich beim VfL Oythe stillen kann. Doch die Aufgabe wird schwer: Der Gastgeber hat drei von vier Spielen gewonnen und wird auch in dieser Saison hoch gehandelt.

„Wir wollen endlich ein Erfolgserlebnis. Egal wie!“, erklärt Lohnes Trainer Hardy Stricker. Doch im Augenblick erscheint es ihm, als ob das Pech ein steter Begleiter ist. „Wir treffen den Pfosten, der Gegner das Tor“, ärgert sich der engagierte Coach. Dazu kommen Verletzungssorgen: Nach Christopher Kliemt (Rekonvaleszent nach Kreuzbandriss) und dem erkrankten Steffen Hilberink fallen auch noch Stephan Stöppelmann (Meniskusschaden) und Daniel Nordbeck (Muskelriss) aus.

So registriert Stricker zufrieden, dass die Stimmung

im Training gut ist und im Umfeld wenigstens Ruhe herrscht. Der Vorstand habe ihm das Vertrauen ausgesprochen. Jetzt fehlen nur noch die Punkte. „Wir müssen den Schalter umlegen.“ Die neue Situation am Tabellenende bedeute eine Herausforderung.

Aufbauen kann Lohne nach Strickers Einschätzung auf die Leistung vom Spiel in Hollage. „Zuerst waren wir zwar etwas schläfrig, aber dann haben wir uns Chancen herausgearbeitet und den Gegner beherrscht.“ Nur der Lohn sei ausgeblieben.

„Ich habe ein ganz gutes Gefühl“, erklärt Stricker. In der vergangenen Serie war sein Team beim 1:1 in Lohne dem Sieg näher als der VfL. Doch im Rückspiel gab es eine heftige 0:7-Klatsche. „Jeder Schuss ein Treffer“, erinnert sich Stricker und fordert Wiedergutmachung von seiner Mannschaft. „Mit einem Punkt könnte ich schon gut leben.“

Biene dreht erst nach der Halbzeitpause auf

Oberligist gewinnt 6:1 gegen Geeste

Der **GEESTE.** Der Fußball-Kreisligist DJK Geeste hat sich beim Testspiel gegen den Oberligisten SV Holthausen/Biene gut aus der Affäre gezogen. Bis zur Pause hielten die Geester ein 1:1-Unentschieden, am Ende setzten sich die Biener aber deutlich mit 6:1 durch.

„Geeste war enorm stark“, lobte Bienes Trainer Michael Schmidt, der mit dem Auftritt seiner Mannschaft im ersten Durchgang nicht ganz zufrieden war. Der Oberligist geriet zunächst in Rückstand, eher er mehr Spiel-

fluss entwickelte. Die Tore für Biene erzielten Viktor Braininger (3), David Brink, Markus Raming-Freesen und Werner Hofschrober. „Ziel war es, die Spieler, die lange verletzt waren, wieder heranzuführen“, betonte Schmidt. So spielten Dennis Thüroff, André Beyer, Nils Hötting, Raming-Freesen und Brink über die kompletten 90 Minuten. Am Dienstag bestreiten die Biener ein Testspiel gegen Borussia Neuenkirchen aus der Oberliga Westfalen mit dem Ex-Meppener Bertino Nacar.

Drei Bezirkstitel für Masters-Leichtathleten

Werfer überzeugen in Delmenhorst

can **DELMENHORST.** Drei Bezirks- und drei Vizetitel, sowie zwei dritte Plätze sammelten die emsländischen Leichtathleten am vergangenen Wochenende bei den Einzel-Berzksmeisterschaften der Masters in Delmenhorst.

Zwar startete ein breit gefächertes Teilnehmerfeld, jedoch fehlte in den verschiedenen Disziplinen und Altersklassen die notwendige Mindestanzahl angetretener Athleten, um den Siegen auch die Meistertitel folgen zu lassen. Dabei blieben die acht Emsländer ebenfalls nicht von diesem Schicksal verschont und fanden sich oftmals allein auf weiter Flur wieder.

Für die Bezirkstitel sorgten allein die Werfer. So wurde Ralph Pahl von der LG Emstal Dörpen nach zweijähriger Abstinenz überlegen Bezirksmeister im Diskuswurf der M 40. Ulrich Krone (SC Osterbrock) erreichte im gleichen Wettbewerb den dritten Rang, allerdings galt seine Hauptkonzentration dem Hammerwurf. Im Zweikampf mit Pahl glänzten zunächst beide mit Serien von ungültigen Würfen. Im letzten Durchgang legte Pahl dann 35,37 Meter vor und zwang Krone dazu, noch einmal alles zu riskieren. Krone nahm die Herausforderung an, überwarf den Dörpener um fast zwei Meter und holte sich nach dem Landestitel auch den Bezirkstitel.

Den dritten Bezirkstitel für das Emsland gewann Christian Angermann (LAV Meppen) im Speerwurf der M 50.



Vizebezirksmeister der M 55 über 1500 Meter wurde Hermann-Josef Meyer von der LG Papenburg Aschendorf. Foto: Carsten Nitze

SEMINARE

Übungen für Hüfte und Knie
Der NTB-Turnkreis Emsland veranstaltet am Samstag, 15. September, von 9 bis 13 Uhr in Herzlake eine Fortbildung für Übungsleiter B zum Thema „Präventive Übungen für Hüfte und Knie“ an. Dabei werden Übungen zur Mobilisation, Stabilisation und Kräftigung ausprobiert. Gemäß der Leitlinien im Gesundheitssport werden Möglichkeiten erarbeitet, die Übungen differenziert und individuell anzubieten. Außerdem sollen Anatomiekenntnisse anhand verschiedener Beispiele aufgefrischt werden. Abschließend geht es um das Thema „Dehnen“. Die Fortbildung, die von Referentin Wilma Eberlei geleitet wird, wird mit fünf Lerninhalten für die Übungsleiter B Prävention Haltung und Bewegung Herz-Kreislauf anerkannt. Anmeldungen bis zum 7. September an Ilona Kemper, Tel. 059 62-2519, Mobil 01 57-83 60 23 37, E-Mail ilona.kemper@ewetel.net.

Sportstättenbau
Am Donnerstag, 13. September, von 18.30 bis 22 Uhr veranstaltet der Landes-sportbund Niedersachsen in Kooperation mit der Sportschule Emsland eine Vereinsmanager-C-Fortbildung „Sportstättenbau – Von der Idee bis zur Nutzung“. Neben der Präsentation der neuen Richtlinie zur Sportstättenbauförderung erhalten die Teilnehmer einen Einblick in den Verfahrensablauf der Förderung vom Antrag bis zum Verwendungsnachweis. Ein Überblick über aktuelle Rahmenbedingungen sowie die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches runden das Seminar ab. Die Teilnahme an einem Qualitäts-Seminar zum Sportstättenbau ist Grundlage für die Antragstellung zur Förderung eines Bauvorhabens. Zum Vereinsmanager C werden vier Lern-einheiten anerkannt. Kosten: 7,50 Euro. Infos und Anmeldung, Sportschule Emsland, Schlaunallee 11a, 49751 Sögel, Tel. 059 52-94 01 03, E-Mail mail@sportschule-emsland.de.

Fitness für Jedermann – flexibel und stabil
Am Samstag, 15. September, von 14 bis 18 Uhr veranstaltet der Landes-sportbund Niedersachsen in Kooperation mit der Sportschule Emsland in Sögel eine Übungsleiter/-innen-C-Fortbildung. Inhalt dieser Fortbildung ist die perfekte Kombination zwischen Ausdauer und Kraft; Kräftigung, Dehnung und Mobilisation der Wirbelsäule, Halswirbelsäule und Schultern; Redondo-Ball als idealer Partner. Zur Verlängerung der Übungsleiter-C-Lizenz werden fünf Lerninhalte anerkannt. Die Kosten betragen 10 Euro. Informationen zur Anmeldung bei der Sportschule Emsland, Schlaunallee 11a, 49751 Sögel, Tel. 059 52-94 01 03, E-Mail